



**GESCHÄFTSBERICHT 2011**  
NOVENTUSCOLLECT  
NOVENTUSCOLLECT PLUS



GESCHÄFTSBERICHT 2011  
NOVENTUSCOLLECT  
NOVENTUSCOLLECT PLUS



# INHALT

## JAHRESBERICHT

- 6 Vorwort des Geschäftsführers

## JAHRESRECHNUNG

- 8 Bilanz NoventusCollect per 31. Dezember 2011
- 9 Betriebsrechnung NoventusCollect 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 10 Bilanz NoventusCollect Plus per 31. Dezember 2011
- 11 Betriebsrechnung NoventusCollect Plus 1. Januar bis 31. Dezember 2011

## VERSCHIEDENES

- 12 Anlagen
- 16 Organisation und Stiftungsrat
- 18 Entwicklungen
- 19 Beschlüsse der Stiftungsräte
- 20 Revisionsbericht der Jahresrechnungen 2011
- 21 Noventus PensionPartner AG

Noventus PensionPartner AG  
NoventusCollect  
NoventusCollect Plus  
Neumünsterallee 6  
CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 499 3636  
Fax +41 43 499 3645  
info@noventus.ch  
www.noventus.ch



## **SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN**

Im heutigen Umfeld enthalten wir uns Urteilen, Prognosen und Klagen, sondern beschränken uns auf Tatsachen.

Die Sammelstiftungen NoventusCollect für die Grundvorsorge und NoventusCollect Plus für die Kadervorsorge blicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2011 zurück. 670 Unternehmen und 4300 Arbeitnehmende und Rentner vertrauten auf die sehr soliden und günstigen Vorsorgelösungen mit drei unterschiedlichen Angeboten für die Anlage der Altersguthaben und Sparbeiträge.

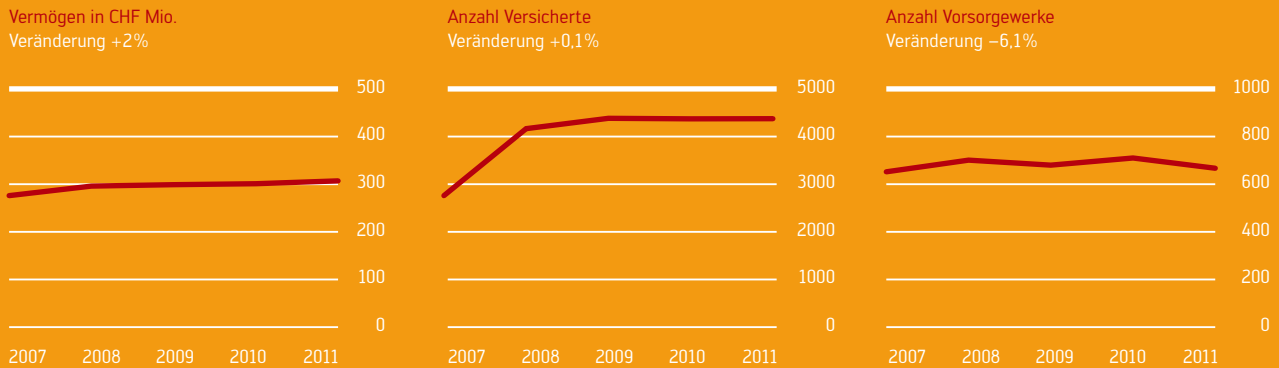
Das Wertschriftenvermögen «K Basic» mit 30% Aktien, passivem Anlagestil und sehr tiefen Vermögensverwaltungskosten von 0,1% erzielte im Jahr 2011 eine weit überdurchschnittliche Nettorendite von 2,41%. Der ökonomische Deckungsgrad der Vorsorgewerke, welche «K Basic» als Anlage gewählt haben, lag Ende 2011 bei knapp über 100% (NoventCollect) bzw. bei 106% (NoventusCollect Plus). Als ökonomischer Deckungsgrad berücksichtigt er im Gegensatz zum üblicherweise ausgewiesenen auch das Langlebighkeitsrisiko der Alters- und Partnerrenten.

Ausgewählte Regionalbanken garantieren die Verzinsung des Vorsorgekontos zum BVG-Mindestzinssatz, der sich im Jahr 2011 auf 2% belief (einzelne Regionalbanken verzinsten bis zu 2,25%). Als Konto unterliegt das Vorsorgekonto keinen Wertschwankungsrisiken. Der ökonomische Deckungsgrad der Vorsorgewerke mit Vorsorgekonto lag Ende 2011 bei etwas mehr als 101%.

Grössere Unternehmen können in ihren Vorsorgewerken eine eigene Anlagestrategie festlegen und die Vermögensverwalter selber wählen. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks hängt damit von der erzielten Rendite ab. Ende 2011 lagen die Deckungsgrade der Vorsorgewerke mit individueller Anlage mehrheitlich (deutlich) über 100%. Einzelne Vorsorgewerke wiesen eine leichte Unterdeckung aus.

Das Berichtsjahr war auch geprägt durch die Einführung verschärfter Integritäts- und Loyalitätsvorschriften auf den 1. August 2011. Geschäftsführer und Vermögensverwalter von Vorsorgeeinrichtungen sollten fähig, integer und loyal sein. Sie müssen im Interesse der Versicherten handeln und unabhängig entscheiden, dürfen

## DIE JAHRE 2007 BIS 2011 AUF EINEN BLICK



als Anlageverantwortliche von Vorsorgegeld ihr Wissen nicht zur privaten Bereicherung missbrauchen und keine Geschenke oder Zahlungen von Geschäftspartnern annehmen. Vermittler von Vorsorgegeschäften müssen die Kunden über die Art und Herkunft sämtlicher Entschädigungen informieren. Auch die Kontrollen wurden verschärft. Noventus hat alle diese Vorschriften schon seit jeher erfüllt und stellt sich vorbehaltlos hinter diese Regeln.

Beide Sammelstiftungen sind im laufenden Jahr bisher gut unterwegs. Wir halten uns an die Devise am Anfang und verzichten auf Spekulationen über die weitere Entwicklung. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Ihre berufliche Vorsorge betreuen zu dürfen.

Hansueli Edelmann

Geschäftsführer  
NoventusCollect und NoventusCollect Plus

# BILANZ NOVENTUSCOLLECT

per 31. Dezember 2011

## AKTIVEN

in CHF	2011	2010
Operative flüssige Mittel	15 842 969	27 132 424
Gepoolte Anlagen	118 229 625	119 156 787
Individuelle Anlagen	30 097 737	26 473 395
Anlagen Kontolösung	121 940 917	112 087 588
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)	4 555 416	4 629 526
Sonstige Forderungen	3 735 036	7 032 747
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>294 401 699</b>	<b>296 512 466</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	42 901	36 118
<b>Total Aktiven</b>	<b>294 444 600</b>	<b>296 548 584</b>

## PASSIVEN

in CHF	2011	2010
Verbindlichkeiten	6 706 233	13 160 013
Passive Rechnungsabgrenzung	543 623	297 777
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	4 037 560	4 221 346
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	276 864 227	272 695 116
Wertschwankungsreserve	1 502 477	1 078 158
Freie Mittel/Unterdeckung Anschlüsse	2 129 359	3 123 481
Unterdeckung kollektive Anlagen	0	- 260 548
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	2 661 123	1 972 691
<b>Total Passiven</b>	<b>294 444 600</b>	<b>296 548 584</b>

Die Jahresrechnung wurde entsprechend den Vorschriften der BVV2 und Swiss GAAP FER 26 erstellt.



# BETRIEBSRECHNUNG NOVENTUSCOLLECT

1. Januar bis 31. Dezember 2011

## BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2011	2010
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	31 019 463	31 358 231
Eintrittsleistungen	37 518 159	47 510 885
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>68 537 621</b>	<b>78 869 116</b>
Reglementarische Leistungen	- 8 805 591	- 9 067 962
Austrittsleistungen	- 49 971 074	- 63 155 803
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 2 975 651	- 2 715 580
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5 571 980	3 596 015
Versicherungsaufwand	- 13 465 664	- 12 808 193
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	4 494 147	6 789 559
Sonstiger Ertrag	244 526	275 448
Verwaltungsaufwand	- 2 330 8070	- 1 590 180
Marketing- und Werbeaufwand	- 163 899	- 216 430
Sonstiger Aufwand	- 22 840	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve	1 112 749	- 24 011
Auflösung Wertschwankungsreserve	- 424 318	356 539
Ertragsüberschuss	688 431	332 528

# BILANZ NOVENTUSCOLLECT PLUS

per 31. Dezember 2011

## AKTIVEN

in CHF	2011	2010
Operative flüssige Mittel	3 789 661	4 619 444
Gepoolte Anlagen	6 914 634	7 269 984
Individuelle Anlagen	17 477 594	17 333 513
Anlagen Kontolösung	2 923 630	2 643 834
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)	241 991	264 293
Sonstige Forderungen	250 728	655 164
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>31 598 238</b>	<b>32 786 231</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	16 078	37 213
<b>Total Aktiven</b>	<b>31 614 316</b>	<b>32 823 444</b>

## PASSIVEN

in CHF	2011	2010
Verbindlichkeiten	99 543	687 548
Passive Rechnungsabgrenzung	22 000	52 117
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	640 392	762 434
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	29 525 143	28 225 408
Wertschwankungsreserve	1 198 283	2 178 176
Freie Mittel/Unterdeckung Anschlüsse	- 153 841	598 316
Unterdeckung kollektive Anlagen	- 170 235	- 39 634
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	282 796	319 446
<b>Total Passiven</b>	<b>31 614 316</b>	<b>32 823 444</b>

Die Jahresrechnung wurde entsprechend den Vorschriften der BVV2 und Swiss GAAP FER 26 erstellt.

# BETRIEBSRECHNUNG NOVENTUSCOLLECT PLUS

1. Januar bis 31. Dezember 2011

## BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2011	2010
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	3 640 794	5 177 294
Eintrittsleistungen	954 006	976 780
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>4 594 800</b>	<b>6 154 073</b>
Reglementarische Leistungen	- 470 644	- 1 387 935
Austrittsleistungen	- 3 714 543	- 4 300 878
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 423 011	- 873 616
Ertrag aus Versicherungsleistungen	308 553	346 366
Versicherungsaufwand	- 663 693	- 409 183
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	511 829	716 582
Sonstiger Ertrag	22 079	28 938
Verwaltungsaufwand	- 115 467	- 151 363
Marketing- und Werbeaufwand	- 42 789	- 43 876
Sonstiger Aufwand	0	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve	- 1 016 543	79 110
Auflösung Wertschwankungsreserve	- 979 893	- 49 543
Ertrags-/Aufwandüberschuss	- 36 650	29 567

# ANLAGEVARIANTEN

## PORTFOLIO NOVENTUSCOLLECT K BASIC

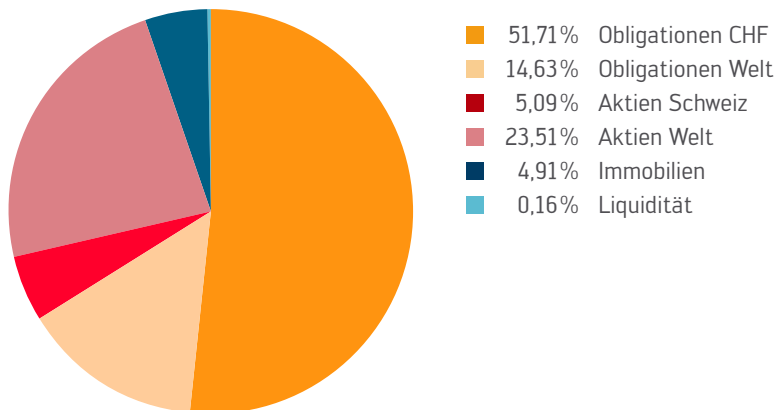
Das Vorsorgevermögen wird in ein gepooltes, sehr breit diversifiziertes Wertschriftenportfolio investiert. Dieses ist so strukturiert, dass unter normalen Verhältnissen (keine aussergewöhnliche Ereignisse) und über einen längeren Zeitraum eine Rendite in Höhe des BVG-Mindestzinssatzes erwartet werden kann. Für die Anlagestrategie – Anlagekategorien, Quoten, Bandbreiten, Benchmarks, Anlagestil, Rebalancing – ist der Stiftungsrat zuständig, für die Umsetzung die UBS Global Asset Management AG, Zürich. Die strikte Trennung verhindert jede Einflussnahme des Stiftungsrats oder der Geschäftsführung auf Investitionsentscheide. Ein Asset Management-Vertrag zwischen der Stiftung und UBS Global Asset Management regelt alle Einzelheiten, unter anderem auch die Vermögensverwaltungskosten.

## UMSETZUNG DER ANLAGESTRATEGIE

Das Mandat wird mit passiven und indexorientierten Kollektivanlagen – UBS Institutional Funds und Anlagegruppen der Anlagestiftung der UBS – umgesetzt. Der passive Anlagestil reduziert die totalen Vermögensverwaltungskosten unter 10 Basispunkte. Fremdwährungen werden mehrheitlich abgesichert. Ein monatliches, ausführliches Reporting weist die Anlagebestände, die aktuelle Asset Allocation, die Einhaltung der Anlagevorschriften, die Performance und Performancebeiträge, Risikokennzahlen, Benchmarkvergleiche und Zeitreihen aus. UBS Global Asset Management AG präsentiert an jeder Stiftungsratssitzung den Stand des Portfolios und einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen. Periodisch wird ein spezialisiertes Unternehmen beauftragt, ein Investment- und Gebührencontrolling durchzuführen.

## ASSET ALLOCATION UND PERFORMANCE 2011

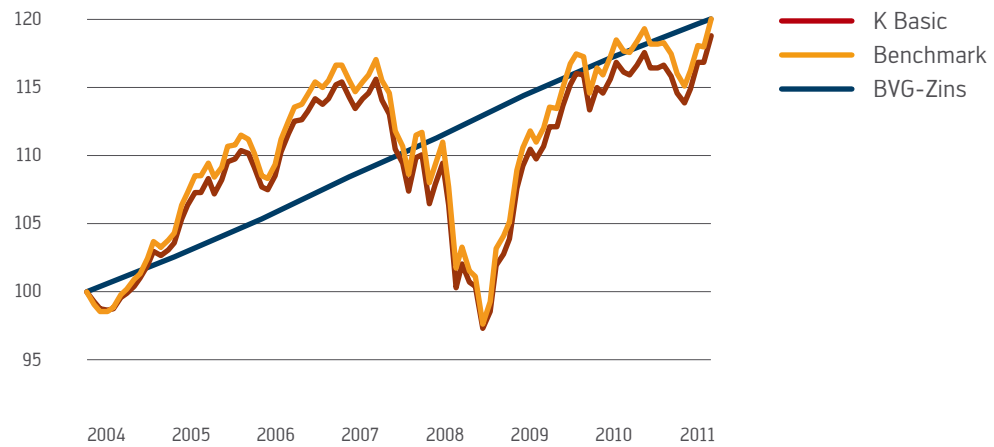
Das Portfolio setzte sich Ende 2011 wie folgt zusammen:



Alle Quoten lagen innerhalb der strategischen Bandbreiten.

Die Nettoperformance betrug 2,41%, somit 0,41% über dem BVG-Mindestzinssatz, und übertraf die Benchmark von 1,99% um 0,42%. Die Standardabweichung lag bei 4,6%.

## WERTENTWICKLUNG 2004 BIS 2011



## ÜBERPRÜFUNG DER ANLAGESTRATEGIE

Obschon das Portfolio trotz der schwierigen Anlagesituation für die Zukunft gut gerüstet scheint, beauftragte der Stiftungsrat Ende 2011 die ECOFIN Investment Consulting AG, die Anlagestrategie einer Prüfung zu unterziehen. Zur Diskussion stehen ein Ersatz von Staatsanleihen durch Unternehmensanleihen, eine leichte Erhöhung der Aktienquote und eine noch breitere geografische Diversifikation.

## KONTOLÖSUNG REGIONALBANKEN

Die Vorsorgevermögen werden auf einem Vorsorgekonto der nachstehenden Regionalbanken angelegt. Die Vorsorgemittel bleiben in der Region und wurden von der Bank mindestens zum BVG-Mindestzinssatz (2% im Jahr 2011) verzinst. Dank vollständiger Rückversicherung durch erstklassige Versicherungsgesellschaften und Garantie des BVG-Mindestzinssatzes entspricht dieses Angebot einer Vollversicherung.



## INDIVIDUELLE ANLAGEN FÜR UNTERNEHMEN MIT 30 VERSICHERTEN UND MEHR

Die individuelle Anlage (Anlageplan NoventusCollect G) ist die Lösung für grössere Unternehmungen, die sich einer Sammelstiftung anschliessen wollen aber eine eigene Anlagestrategie verfolgen möchten.

Unter Beachtung der Risikofähigkeit des Vorsorgewerks und der Risikoneigung der Personalvorsorgekommission kann eine für das Vorsorgewerk optimale Anlagestrategie gewählt werden. Es bestehen in diesem Plan keinerlei Solidaritäten mit anderen Anlegern der Stiftung, und es werden individuelle Jahresrechnungen für jedes einzelne Vorsorgewerk erstellt.

## UNSERE PARTNER



Es sind weitere Vermögensverwalter möglich.

# ORGANISATION UND STIFTUNGSRAT

## ORGANISATION

### RECHTSFORM UND ZWECK

Die Stiftung NoventusCollect mit Sitz in Risch (ZG) bezweckt die obligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Ableben für deren Hinterbliebene.

Die Stiftung NoventusCollect Plus mit Sitz in Risch (ZG) bezweckt die überobligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Ableben für deren Hinterbliebene.

### REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

NoventusCollect ist unter der Register-Nr. C1 108 beim Bundesamt für Sozialversicherung registriert. Beide Stiftungen sind dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### GESCHÄFTSFÜHRUNG NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS

Hansueli Edlmann, Noventus PensionPartner AG, Zürich

### EXPERTE FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Exactis AG, Winterthur

### KONTROLLSTELLE

BDO AG, Luzern

### AUFSICHTSBEHÖRDE

Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern (bis 11. Januar 2012)

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern (ab 12. Januar 2012)

### BERATER

ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich

### KUNDENSERVICE

VWPK Consulting GmbH, Rotkreuz

Verwaltungssoftware VE 2000 der LESS Informatik AG, Thalwil

### VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden vollständig von folgenden Versicherungsgesellschaften getragen:

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**pk:rück**



## STIFTUNGSRAT

### NOVENTUSCOLLECT

Zwischen dem 14. Dezember 2010 und dem 15. Februar 2011 hatten die angeschlossenen Vorsorgewerke die Möglichkeit, an der Wahl des neuen Stiftungsrates teilzunehmen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

#### ARBEITGEBERVERTRETER/-IN

Markus Nigg, ti&m AG, Zürich  
Jürg Kradolfer, Revistag Treuhand AG, Biel  
Georgette Zeiter, Careanesth AG, Visp

#### ARBEITNEHMERVERTRETER/-IN

Stephan Wetterwald, Regiobank Solothurn AG, Solothurn  
Annemarie Kempf Schluchter, Altersheim Reichenbach, Reichenbach  
Christoph Wenger, Carrosserie Hess AG, Bellach

### NOVENTUSCOLLECT PLUS

Dr. Urs E. Zurfluh, Ad Vantis Innovation AG, Uetikon am See  
Georgette Zeiter, Careanesth AG, Visp  
Thomas Pfammatter, SOTAX Group, Allschwil

# ENTWICKLUNGEN UND STATISTIKEN

## KENNZAHLEN

	2011	2010
<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>		
NoventusCollect	627	663
NoventusCollect Plus	40	47
<b>Total</b>	<b>667</b>	<b>710</b>
<b>Anzahl Versicherte</b>		
NoventusCollect	4 153	4 084
NoventusCollect Plus	222	288
<b>Total</b>	<b>4 375</b>	<b>4 372</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (CHF Mio.)</b>		
NoventusCollect	277	273
NoventusCollect Plus	30	28
<b>Total</b>	<b>307</b>	<b>301</b>

### Deckungsgrad

Ein stiftungsübergreifender Deckungsgrad hat keine wirtschaftliche Relevanz und keine Aussagekraft. Nachstehend werden die Deckungsgrade nach Anlagegruppen aufgeführt und entsprechen auch dem ökonomischen Deckungsgrad:

#### Deckungsgrad Regionalbankenlösung

NoventusCollect	101,6%	101,4%
NoventusCollect Plus	100,6%	100,5%

#### Deckungsgrad Anlageplan K Basic

NoventusCollect	100,6%	100,0%
NoventusCollect Plus	105,8%	105,9%
Integrierter Bestand K Enhanced	100,6%	97,3%

#### Deckungsgrad individuelle Anlagen

NoventusCollect	102,4%	105,6%
NoventusCollect Plus	103,1%	109,3%

## **ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN BESCHLÜSSE DER STIFTUNGSRÄTE NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS**

### **MÄRZ 2011**

- Bestätigung der Stiftungsratswahlen und erste Sitzung des Stiftungsrats NoventusCollect in neuer Zusammensetzung
- Bestätigung des neuen Geschäftsführers Hansueli Edelmann

### **MAI 2011**

- Verzicht auf die freiwillige Teuerungsanpassung angesichts des sehr unsicheren Umfelds
- Vorgreifender Rücktritt von Martin Janssen aus beiden Stiftungsräten in Hinblick auf die am 1. August 2011 in Kraft tretenden Integritäts- und Loyalitätsvorschriften der Strukturreform

### **SEPTEMBER 2011**

- Die Vorsorgewerke der Anlagegruppe NoventusCollect Enhanced werden auf den 1. Januar 2012 den Vorsorgewerken der Anlagegruppe K Basic gleichgestellt

### **ANFANG NOVEMBER 2011**

- Alle noch bestehenden (wenigen) Sanierungsmassnahmen werden auf den 1. Januar 2012 aufgehoben
- Obligatorische wie überobligatorische Altersguthaben werden im Jahr 2012 zum BVG-Mindestzinssatz von 1.5% verzinst

### **ENDE NOVEMBER 2011**

- Genehmigung der Poollösung für die Anlagegruppe Vorsorgekonto
- Genehmigung der aufgrund der Strukturreform angepassten Anlagereglemente für die Anlagegruppen Basic (gepooltes Wertschriftenportefeuille) und Individuelle Anlage
- Auftrag zur Anpassung der Anlagestrategie der Anlagegruppe K Basic

# REVISIONSBERICHT

## NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS

Luzern, 27. April 2012

Bericht der Kontrollstelle an die Stiftungsräte der NoventusCollect und NoventusCollect Plus, Rotkreuz

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung, Vermögensanlage sowie die Alterskonten der NoventusCollect und NoventusCollect Plus für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf deren Grundlage die vorliegende zusammengefasste Jahresrechnung erstellt worden ist, nach den Grundsätzen der Schweizer Prüfungsstandards auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

In unserem Bericht vom 27. April 2012 haben wir über die Jahresrechnung, Geschäftsführung, Vermögensanlage, Alterskonten sowie über die durch den Stiftungsrat bei vorliegender Unterdeckung zu treffenden Massnahmen ein uneingeschränktes Prüfungsurteil sowie die Abnahmeempfehlung abgegeben.

BDO AG

Marcel Geisser

ppa. Pascal Koch

dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassene Revisionsexpertin

Auf Wunsch kann ein Exemplar der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 inkl. Bericht der Kontrollstelle bei der Geschäftsstelle der NoventusCollect/NoventusCollect Plus verlangt werden.

# NOVENTUS PENSIONPARTNER AG

Als Spezialistin für die berufliche Vorsorge ist die Noventus PensionPartner AG in drei Geschäftsbereichen tätig:

- Sie ist Geschäftsführerin der beiden Sammelstiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus.
- Unter dem Namen NoventusCompass bietet sie Generalunternehmer-Lösungen für Pensionskassen (Geschäftsführung, Stiftungsratspräsidium, Projektleitungen, Care Management) an und unterstützt die Entscheidungsträger von Vorsorgeeinrichtungen bei Sanierungsmassnahmen.
- Daneben verfasst sie Analysen und Studien, erstellt unabhängige Offertvergleiche im Bereich der beruflichen Vorsorge und berät Vorsorgeinstitutionen aller Art.

Noventus ist nicht nur Lieferant von Vorsorgelösungen, sondern versteht sich vor allem als Anwalt der Kunden und vertritt deren Interessen. Über ein Netzwerk von spezialisierten Partnern werden die Produkte über eine offene Plattform aus den besten Angeboten im Markt zusammengestellt. Diese offene Plattform bringt vollständige Transparenz und erlaubt eine permanente Optimierung der Vorsorgelösungen.

Die Noventus PensionPartner AG wurde im Jahr 2003 von der ECOFIN gegründet. Die ECOFIN-Gruppe bietet Beratung, Datenmodelle und Softwarelösungen für Finanzintermediäre (insbesondere Banken), strategisches Investment Consulting und Investment Controlling für institutionelle und private Anleger sowie Lösungen für die berufliche Vorsorge für Unternehmungen jeder Grösse an. Dabei kombiniert ECOFIN fundiertes Know-how im Bankwesen, in der Finanzmarktökonomie und in der Informatik mit profunden Kenntnissen der institutionellen Rahmenbedingungen.

**ECOFIN**  
RESEARCH & CONSULTING

**ECOFIN**  
INVESTMENT CONSULTING

**NOVENTUS**  
V O R S O R G E L Ö S U N G E N

# KONTAKT



Noventus PensionPartner AG  
NoventusCollect  
NoventusCollect Plus  
Neumünsterallee 6  
CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 499 3636  
Fax +41 43 499 3645  
[info@noventus.ch](mailto:info@noventus.ch)  
[www.noventus.ch](http://www.noventus.ch)



